

Klasse 5: Erlebnispädagogik im Donautal

Unsere neuen Fünftklässler gehen auf Reisen

Die sogenannten „Donautage“ finden in der Regel in der zweiten und dritten Schulwoche nach den Sommerferien statt. In diesen Wochen reisen unsere neuen Fünftklässler zusammen mit ihren Klassenlehrern für zwei Tage nach Hausen im Tal.

Kurz nach ihrer Ankunft am Ebingerhaus beginnt auch schon das erste Erlebnis. Zusammen mit einem Erlebnispädagogen des Haus Nazareth in Sigmaringen, **verbringen** die Kinder den

Tag indem sie immer wieder spielerisch vor neue Aufgaben gestellt werden, die sie nur in der Gruppe, als Gemeinschaft und mit Konzentration und Absprache untereinander lösen können. Hierbei steht zum Einen das Kennenlernen der neuen Klassenkameraden in einem außerschulischen Umfeld im Vordergrund, zum Anderen werden die Kinder in ihrer



Teamfähigkeit gestärkt und lernen ihre unterschiedlichen Stärken innerhalb der Klassengemeinschaft kennen. Hierbei sind das Vertrauen zueinander, sowie das gegenseitige Zuhören und Respektieren nur ein paar der wichtigsten Aspekte dieses Tages.

Nach einem lustigen Abendprogramm, das von den Paten der jeweiligen Klasse organisiert wird, und einer aufregenden Nacht, fahren die Klassen am nächsten

Tag nach Beuron, wo sie im Haus der Natur, unter Miteinbeziehung der Fächer Biologie und Erdkunde, eine Wasseranalyse der Donau durchführen und am Nachmittag eine Erlebniswanderung durchs Donautal machen. Hier wird von Wasserflöhen bis hin zum Biberbau alles im wahrsten Sinne des Wortes unter die Lupe genommen.

Am Abend geht es dann zwar müde, aber hoffentlich glücklich wieder zurück nach Balingen.

